



Sursee, Anfang März 2018

Stellungnahme zum neuen Sekundarschulstandort Sursee

Vielen Dank für die ausführliche und kompetente Informationsveranstaltung zu den beiden geplanten Schulstandorten. Die SP findet das Vorgehen der Findungskommission sehr fundiert und breit abgestützt. Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden des Sekundarschulkreises ist wichtig. Durch diese grundlegenden Analysen wurden die Zusammenarbeit und der Entscheid, zusammen mit allen sechs Gemeinden als Sekkreis auch zukünftig gemeinsam weiter zu gehen, konsolidiert und zukunftsweisend abgeklärt. Grundsätzlich sind für uns beide Standorte umsetzbar. Der Standort St. Martin ist für uns sachfremder und die Distanz zum bestehenden Sek-Zentrum ergibt eine Zweiteilung des Sekundarschulangebotes und mehr Hindernisse für eine gute Zusammenarbeit unter den Lehrpersonen. Auch ein Schulhauswechsel für Einzelne Lektionen oder den Sport ist mit mehr Aufwand und Zeit verbunden, sowohl für Lehrpersonen als auch für einzelne Klassen.

Die SP ist deshalb grossmehrheitlich für den Standort Zirkusplatz. Dies auf folgenden Gründen:

- Dieser Ort hat einen sachlich viel näheren Zusammenhang mit dem bestehenden Sekundarschulareal St. Georg.
- Schwankungen bei den Klassenzahlen über verschiedene Jahrgänge können so räumlich optimaler aufgefangen werden als bei einem Standort St. Martin.
- Es braucht nur einen Gebäudekomplex für den Bau von Schul- und Sportraum, das ist für uns auch ein schonender Umgang mit der Ressource Boden. Obwohl uns bewusst ist, dass das Areal in Surennähe sicher Tücken hat was das Grundwasser betrifft.
- Wir begrüssen ein neues, gemeinsames Finanzierungsmodell mit einer Kostenbeteiligung aller 6 beteiligten Gemeinden. Sursee kann sich solche grossen Vorfinanzierungen aktuell kaum leisten, zudem nimmt die Verbindlichkeit und Mitverantwortung der anderen Gemeinden mit dieser neuen Finanzierungsform zu.
- Auch für die Vereine, insbesondere für Sportvereine bietet dieser Standort eine kompakte Anlage mit neuen Möglichkeiten für Grossanlässe (zusammen mit Stadthalle, Schlottermilch, Erweiterung Kantonsschule, St. Georg)

Die Zubringerwege zum Schulhaus müssen für die Lernenden gut überprüft und angepasst werden. Noch mehr Lernende werden beim Kreisel Schlottermilch die dicht befahrene Ringstrasse überqueren. Zusammen mit der steigenden Anzahl Lernenden der Kantonsschule steigt das Sicherheitsrisiko enorm. Die Jugendlichen sollten auf ihrem Schulweg keine solchen Strassen mehr überqueren müssen.

Wir bedanken uns bei der Stadt Sursee, insbesondere Heidi Schilliger Menz für die sorgfältige, umfassende Information zu diesem Projekt. Wir konnten uns mit den Angaben ein umfassendes Bild des gesamten Abklärungsprozesses und der beiden zur Diskussion stehenden Objekte machen.

Für weitere Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Martin Bisig, Präsident SP Sursee martin.bisig@bluewin.ch

Yvonne Zemp Baumgartner, Vizepräsidentin yvonne.zemp@bluewin.ch